

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Teil I: Allgemeines zur Hypnose mit Kindern und Jugendlichen</b> .....	13
<b>Einführung</b> .....	14
Durchführung von Trancen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen .....	15
Anwendung, Indikation .....	16
Rahmenbedingungen hypnotherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen .....	17
<i>Informationen</i> .....	17
<i>Struktur</i> .....	18
Einbetten in das kindliche Erleben und in die kindliche Entwicklung .....	21
Interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	24
Zusammenfassung .....	24
<b>1. Design und Vorgehen bei der Behandlung mit Hypnose</b> .....	25
1.1 Arbeit mit Symptomen .....	26
1.2 Gleichgewicht herstellen zwischen dem Symptom und etwas anderem .....	29
1.3 Die Bedeutung des Symptoms .....	30
1.3.1 <i>Vorgehen in der Psychotherapie</i> .....	31
1.3.2 <i>Gefahren</i> .....	36
1.4 Zusammenfassung .....	37
<b>2. Motivation</b> .....	38
2.1 Verschiedene Formen der Motivation .....	42
2.1.1 <i>Intrinsische Motivation</i> .....	42
2.1.2 <i>Extrinsische Motivation</i> .....	42
2.1.3 <i>Umgang mit intrinsischer und extrinsischer Motivation</i> ..	42
2.2 Möglichkeiten, Motivation und Freiwilligkeit aufzubauen und zu stärken .....	43
2.2.1 <i>Aufbau von Motivation für den Psychotherapeuten</i> .....	44
2.2.2 <i>Aufbau von intrinsischer Motivation</i> .....	44
2.2.3 <i>Aufbau von extrinsischer Motivation</i> .....	45

<b>3. Kontrolle und Einfluss</b> . . . . .	<b>47</b>
3.1 Selbsthypnose . . . . .	47
3.2 Kontrolle und Selbstverantwortung . . . . .	53
3.3 Sicherheit und Angst . . . . .	60
3.3.1 Umgang mit Angst . . . . .	60
3.3.2 Therapeutisches Vorgehen bei Ängsten . . . . .	61
3.3.3 Art der Angst . . . . .	62
3.4 Magische Methoden in der Behandlung . . . . .	68
3.4.1 Die Entwicklung des magischen Denkens . . . . .	68
3.4.2 Anwendung magischer Methoden . . . . .	70
<b>4. Steuern und Bremsen</b> . . . . .	<b>76</b>
4.1 ADHS, ADS und Co. . . . .	76
<b>5. Umgang mit Zwängen</b> . . . . .	<b>82</b>
5.1 Behandlungszugänge . . . . .	82
5.2 Wesen des Zwangs: Hintergrund, Mechanismus . . . . .	83
<b>6. Identitätsfindung und Selbstbild</b> . . . . .	<b>92</b>
6.1 Dimensionen der Identität und des Selbstbildes . . . . .	98
6.2 Das eigene Selbstvertrauen und das Selbstbild stärken . . . . .	104
6.3 Anhang zu diesem Kapitel: Vergleich von Personen mit hohem und niedrigem Selbstvertrauen . . . . .	107
<b>7. Leistung und Selbstvertrauen</b> . . . . .	<b>110</b>
7.1 Sich beurteilen . . . . .	110
7.2 Ziele setzen und erreichen . . . . .	112
7.3 Stolpersteine überwinden . . . . .	114
7.4 Umgang mit Erfolg und Misserfolg . . . . .	116
<b>8. Assoziation und Dissoziation</b> . . . . .	<b>121</b>
8.1 Traumatisierung . . . . .	125
8.1.1 Traumabearbeitung in Assoziation . . . . .	127
8.1.2 Traumabearbeitung in Dissoziation . . . . .	130
8.2 Empathie . . . . .	133
8.3 Bewusstseinszustand und Achtsamkeit . . . . .	135
8.4 Überblick und Integration . . . . .	140
8.5 Umgang mit Schmerzen . . . . .	147

<b>9. Abschluss und Übergang</b> .....	<b>158</b>
Danksagung .....	159
Literatur .....	160
Audiovisuelle Medien .....	166
<b>Teil II: Hypnose in der kinderärztlichen Praxis</b> .....	<b>169</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>170</b>
<b>1. Wesen und Hintergründe</b> .....	<b>173</b>
<b>2. Die Hypnosesitzung</b> .....	<b>177</b>
2.1 Die erste Konsultation .....	177
2.2 Induktionen: Methoden zur Einleitung der Hypnose .....	178
2.3 Klassische formale Induktionen .....	183
2.4 Methoden im Verlauf der Hypnosesitzungen .....	190
2.5 Der Umgang mit den sogenannten hypnotischen Phänomenen .....	218
<i>Auf der Bewusstseins-ebene</i> .....	218
<i>Auf der Wahrnehmungsebene</i> .....	220
<i>Auf der sensorischen Ebene</i> .....	222
<i>Auf der motorischen Ebene</i> .....	224
2.6 Beendigung der Hypnosesitzung, Aufgaben, nächste Sitzung, Recording .....	226
<b>3. Indikationen: Fallbeispiele</b> .....	<b>230</b>
3.1 Spannungskopfschmerzen, unspezifische chronische Kopfschmerzen, Migräne .....	230
<i>Pathologie und problembezogene Abklärung</i> .....	230
<i>Einfache Hypnotherapie mit Ressourcenutilisation</i> .....	231
3.2 Bauchschmerzen, Stuhlverhalten .....	235
3.3 Reizdarm, irritable Bowel-Syndrome .....	239
3.4 Schlafstörungen .....	240
3.4.1 <i>Organische Ursachen</i> .....	240
3.4.2 <i>Psychosoziale Ursachen</i> .....	242
3.5 Bettnässen .....	247
3.5.1 <i>Kombinierte kognitive und hypnotische Behandlung</i> .....	248

3.6 Asthma .....	252
3.7 Hypnose als Begleitung bei organischen Krankheiten .....	254
<b>4. Grenzfälle, Kompetenzgrenzen .....</b>	<b>258</b>
<b>5. Hypnose und Arzt .....</b>	<b>261</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>263</b>

### **Teil III: Hypnose mit Kindern und Jugendlichen in der Zahnarztpraxis .....**

<b>Einführung .....</b>	<b>266</b>
<b>1. Rahmenbedingungen für Kinderhypnose beim Zahnarzt .....</b>	<b>268</b>
<b>2. Indikationen für Hypnose bei der zahnärztlichen Behandlung von Kindern und Jugendlichen .....</b>	<b>274</b>
<b>3. Besonderheiten der Kinderhypnose – Nutzung der Körpersprache .....</b>	<b>277</b>
<b>4. Rapportherstellung unter Berücksichtigung der Entwicklungspsychologie .....</b>	<b>279</b>
4.1 Kinder unter sechs Jahren .....	280
4.2 Kinder bis zum neunten Lebensjahr .....	281
4.3 Kinder bis zum elften Lebensjahr .....	282
4.4 Kinder ab dem elften/zwölften Lebensjahr .....	283
4.5 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren .....	284
<b>5. Praxisnahe Induktionen .....</b>	<b>285</b>
5.1 Die Induktionen .....	286
5.1.1 <i>Zauberhandschuh</i> .....	286
5.1.2 <i>Angst-Schmerz-Spannungshand</i> .....	287
5.1.3 <i>Smiley-Hand</i> .....	289
5.1.4 <i>Induktion mit der »Möwe«</i> .....	290
5.1.5 <i>Kinästhetische Induktion über Muscheln und Steine</i> .....	292

5.1.6 Induktion über Nutzung des Atems . . . . .	293
5.1.7 Induktion über Dissoziation mit therapeutischen Handpuppen . . . . .	296
5.1.8 Lieblingstier/Krafttier . . . . .	299
5.1.9 Wiegetechnik als Induktion . . . . .	300
5.1.10 Imaginäres Malen von Bildern . . . . .	300
5.1.11 Metaphern und Geschichten . . . . .	301
5.1.12 Induktion mit Daumenfernsehen . . . . .	310
5.1.13 Paradoxe Intervention als Induktion . . . . .	311
5.1.14 Schreitrance . . . . .	312
5.1.15 Turboinduktion für Kinder . . . . .	313
5.1.16 Induktion »Fliegender Teppich« . . . . .	318
5.1.17 Induktion über eine Sternentrance . . . . .	319
5.1.18 Zählinduktion . . . . .	320
5.1.19 Ampelinduktion . . . . .	320
5.2 Übersicht: Induktionen nach Olness und Kohen . . . . .	322
5.3 Spezifische Indikationen . . . . .	323
5.3.1 Umgang mit Gewohnheitsstörungen (Habits) . . . . .	324
5.3.2 Würgereiz . . . . .	332
5.3.3 Hypnotische Interventionen in der Kieferorthopädie . . . . .	336
5.3.4 Mundhygiene . . . . .	338
5.3.5 Entspannungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen . . . . .	340
<b>6. Strategien bei Behandlungsverweigerung . . . . .</b>	<b>347</b>
Altersabhängige Musterunterbrechung . . . . .	348
Keine Kampfbeziehung aufbauen . . . . .	348
Flexibilität der Utilisation der vorgegebenen Situation . . . . .	348
Arbeiten mit innerem Widerstand . . . . .	349
<b>7. Arbeit mit Eltern . . . . .</b>	<b>351</b>
<b>Schlussgedanken . . . . .</b>	<b>358</b>
<b>Anhang: Ressourcen-Anamnesebogen . . . . .</b>	<b>359</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>364</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>366</b>
<b>Über die Autoren . . . . .</b>	<b>374</b>